



PRESSEMITTEILUNG

Was lange währt – wird endlich gut?

„Die **CDU**-Ratsfraktion begrüßt die Verlagerung des Themas „Schloss Herrenhausen“ aus der Zuständigkeit der Kulturdezernentin in die unmittelbare Verantwortlichkeit des Oberbürgermeisters“, so **Friedrich-Wilhelm Busse**, kulturpolitischer Sprecher der Fraktion.

Damit folgt der Oberbürgermeister endlich einer Forderung der **CDU**-Fraktion, obwohl er dieses Ansinnen vor gut zwei Monaten eher belächelt hatte und ein entsprechender **CDU**-Antrag von der rot-grünen Ratsmehrheit kürzlich abgelehnt worden war. „Einsichten scheinen bei Herrn Weil Zeit zu benötigen. Wir freuen uns darüber, wenn das Projekt „Schloss Herrenhausen“ jetzt effizient vorangebracht wird“, stellt **Busse** fest.

„Wiederaufbau und Nutzung des Schlosses Herrenhausen sind ein großer Gewinn für die Stadt Hannover. Es ist ein Armutszeugnis für die SPD in dieser Stadt, die bisher dilettantisch, ignorant und halbherzig mit diesem Thema umgegangen ist. Der jetzt vollzogene Schritt war längst überfällig! Das Schloss soll durch seine Optik und neue Nutzung Schlagzeilen machen und nicht durch Missmanagement und Planlosigkeit während seiner Entstehung“, so **Friedrich-Wilhelm Busse** weiter.

Für **Busse** spiegeln die Pannen beim Schlossbau eines der großen Probleme der Stadt wider – mangelnden selbstbewussten Umgang mit den Zeugnissen der Geschichte Hannovers. „Auch die große Landesausstellung zur Personalunion im Jahre 2014 wird ein Ereignis von nationalem Rang. Die anfangs vorgesehene herausgehobene Position des Historischen Museums hat die Stadt Hannover bereits verspielt und damit eine wunderbare Chance Hannover national und international besser zu vermarkten“, so **Busse** abschließend.

Für Nachfragen stehen Ihnen unser kulturpolitische Sprecher, Friedrich-Wilhelm Busse, unter Tel.-Nr.: 0171 – 1 97 92 66 zur Verfügung.

19.05.2011